

**Zeitschrift:** Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun  
**Herausgeber:** Lehrpersonen Graubünden  
**Band:** 60 (2000-2001)  
**Heft:** 6

**Vorwort:** Editorial  
**Autor:** Mathiuet, Martin

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 12.01.2025

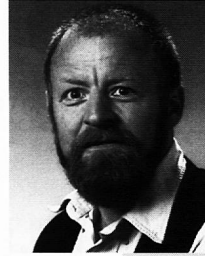
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# E D I T O R I A L

Wenn Motivation und Arbeitsfreude wie Herbstblätter fallen, bleibt oft nur das Wissen und die Hoffnung um das Erwachen eines neuen Lebensabschnittes. Dazwischen liegt oft eine kalte Durchgangsstrecke, die nicht selten nur mit Unterstützung überbrückt werden kann.

Wer diese fremde Hilfe annehmen oder allenfalls eigene Kraftreserven mobilisieren kann, geht gestärkt und mit neuem Lebensmut aus einer Krise. Diese hoffnungsvolle Botschaft versucht Harri Morgenthaler im zweiten Teil seiner Ausführungen zum Thema Burnout zu vermitteln.

Autor und Redaktion danken für die Feedbacks zur letzten Ausgabe und freuen sich auf weitere Anregungen.



VON MARTIN MATHIUËT

*Der alte Brunnen spendet leise  
sein Wasser täglich gleicherweise.  
Ich möchte diesem Brunnen gleichen,  
was in mir ist, stets weiterreichen.*

*Doch: Geben, geben alle Tage,  
sag Brunnen, wird das nicht zur Plage?  
Da sagt er mir als Jochgeselle,  
ich bin ja Brunnen nur, nicht Quelle.  
Mir fließt es zu, ich geb es weiter,  
das macht mein Dasein froh und heiter.*

*So leb ich nach des Brunnens Weise,  
schöpf täglich Kraft zur Lebensreise  
und will beglückt stets weitergeben,  
was mir die Quelle schenkt im Leben.*

*Autor unbekannt*